

Rossmanns Ruhrgebiet

Buchvorstellung im Luther-Forum

GLADBECK. „Der Rauch verbindet die Städte nicht mehr“ - so nennt Andreas Rossmann, in Anlehnung an eine 1926 erschienene Reportage von Joseph Roth, sein Buch über das Ruhrgebiet. In der Reihe „Im Gespräch mit...“ spricht im Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Straße 38, am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr mit Prof. Dr. Ulrich Borsdorf, früherer Direktor des Ruhrmuseums, mit dem FAZ- Feuilleton-Korrespondenten Andreas Rossmann.

Thematisiert werden die Kulturlandschaft Ruhrgebiet und Rossmanns Erkundungen klassischer Sehenswürdigkeiten, von Museen und Monumenten, Halden und Hochöfen, Tribünen und Trinkhallen, von Szenen und Stimmungen.

„Nicht im großen, auf Vollständigkeit angelegten Überblick, sondern aus vielen charakteristischen Mosaiksteinen entsteht das Porträt einer etwas anderen Kulturland-

schaft, die in ihrer Vielfalt und Eigenheit noch zu entdecken ist“, schreibt der Verlag zu dem 2012 erschienenen Buch Rossmanns, dessen Fotos von Barbara Klemm, Redaktionsfotografin der FAZ, stammen.

Der Autor ist seit 1986 Feuilletonkorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Nordrhein-Westfalen

Karten gibt es im Vorverkauf (5 Euro / Fördervereinsmitglieder 3 Euro) im Turmladen, in der Humboldt-Buchhandlung Gladbeck, Humboldtstraße 15, und im Internet auf www.lutherforum-ruhr.de sowie an der Abendkasse: 6 / 4 Euro.



Andreas Rossmann